

Pressemitteilung zum Artikel: „Bauchweh auf der Zielgeraden“ vom 8.5.2009.

Es ist ein Armutszeugnis, wenn der Investor seine Probleme (welcher Natur auch immer) nun auf das Bürgerbegehren abzuwälzen versucht. Das Bürgerbegehren hatte die Finanzkrise nicht verursacht. Auch wenn der Bürgerentscheid nicht stattgefunden hätte, wäre die Kauffmann Villa nicht vor Beginn der Wirtschafts- und Finanzkrise renoviert worden. Die Krise lief ja bereits im dritten Quartal auf vollen Touren. Der Gastronom aus Esslingen würde also momentan vor der gleichen Entscheidung stehen, unabhängig davon, ob es einen Bürgerentscheid gegeben hätte oder nicht.

Wahrscheinlich wäre, wenn man die zähen Verhandlungen betrachtet, der Vertrag auch trotzdem noch nicht unterschrieben. Es hätte sich also sehr wahrscheinlich bis jetzt sowieso nichts getan.

Bedauerlich ist auch die ständige betonte Geheimniskrämerei. Die Bürgerinnen und Bürger können nur erahnen, was da alles hinter den Kulissen abgeht.

Wir hoffen, der Investor steht in Zukunft mehr zu allen seinen gemachten Zusagen und Versprechungen und zu seiner Verantwortung im Interesse der Bürgerinnen und Bürger von Ebersbach, die sich mehrheitlich für ihn und seinen Vorschlag entschieden hatten.

Aktionsbündnis Kauffmann-Areal

Horst Wehinger